Was soll diese Studie bewirken?

Aktuell erarbeitet eine unabhängige Gruppe von Historikern an der Universität Passau eine Studie zum Thema „Sexueller Missbrauch von minderjährigen Schutzbefohlenen durch katholische Kleriker im Bistum Passau 1945 – 2020. Ausmaß und Umstände – Reaktionen und Handhabung seitens Kirche, Öffentlichkeit und sozialem Umfeld der Betroffenen“.

Ziel ist es, ein möglichst umfangreiches Bild der Fälle sexuellen Missbrauchs Minderjähriger durch Geistliche im kirchlichen Raum, in den Pfarreien und Einrichtungen des Bistums Passau seit Kriegsende zu erarbeiten. Dazu sollen Interviews mit Betroffenen und Zeitzeugen entscheidend beitragen.

Warum sollte/wie kann ich mithelfen?

Der Kontakt zu Beteiligten ist für die Forschung entscheidend. Sie ergänzen durch Ihr Mitwirken nicht nur die schriftliche Überlieferung, sondern vermitteln Ihr Wissen und Ihre Erfahrungen – unter Wahrung völliger Diskretion – und erhalten so eine Stimme als wesentlicher Bestandteil der Aufarbeitung.

Für die Interviews suchen wir Betroffene und Zeitzeugen, die damit einverstanden sind, dass ihre Berichte für die wissenschaftliche Aufarbeitung des Missbrauchsgeschehens genutzt werden. Hierzu möchten wir Interviews mit Ihnen führen, die im Zuge der Bearbeitung eine vollständige Anonymisierung erfahren.

Zusätzlich wäre das Forschungsteam für die Überlassung von Briefen, Tagebüchern oder schriftlich abgefassten Erinnerungen von inzwischen verstorbenen Betroffenen durch rechtmäßige Besitzer dankbar.

Wie funktioniert die Teilnahme?

An jedem Interview sind projektseitig zwei Personen beteiligt. Es stehen Prof. Dr. Marc von Knorring und Anna Matschl M.A. als Ansprechpartner zur Wahl, zusätzlich wird ein weiterer Mitarbeiter eine Mitschrift anfertigen oder (Ihr Einverständnis vorausgesetzt) eine Tonaufnahme erstellen. Auf Wunsch kann ein Experte oder eine Expertin für den Umgang mit Traumatisierungen als Co-Gesprächsführer hinzugezogen werden.

Gerne können Sie eine Vertrauensperson Ihrer Wahl mitbringen, welche sich nach Belieben in das Gespräch einschalten kann. Ort und Termin der Interviews werden einvernehmlich festgelegt. Die Vertraulichkeit aller Kontaktaufnahmen und Anfragen wird ausdrücklich garantiert.

Was ist sexueller Missbrauch?

Unter „sexuellem Missbrauch“ werden alle Verhaltensweisen und Handlungen mit mitschwingender sexueller Komponente verstanden, die an Minderjährigen* bewusst verübt wurden – von Grenzüberschreitungen (etwa verstörenden Ansprachen) bis hin zu strafbaren sexuellen Übergriffen.

*(bis 1975: unter 21jährige; danach: unter 18jährige Personen)

An wen kann ich mich als Betroffene(r) wenden?

Es besteht die Möglichkeit, beim Ordinariat des Bistums Passau einen Antrag auf „Anerkennung des Leids“ zu stellen, welcher zu einer Entschädigungsleistung und zur Übernahme von Therapiekosten führen kann. Die Kontaktdaten der unabhängigen Ansprechpersonen der Diözese Passau für Missbrauchsfälle finden Sie ebenso wie eine Liste nichtkirchlicher Fachberatungsstellen unter

https://www.bistum-passau.de/sexualisierte-gewalt/umgang-mit-sexualisierter-gewalt

Kontakt

Sie möchten zu unserer Studie beitragen oder nähere Informationen zu den Interviews oder der Projektarbeit erhalten?

Zusätzliche Informationen finden Sie auf unserer Website **uni-passau.de/missbrauchsstudie** oder über folgenden QR-Code:

Gerne können Sie sich auch bei Frau Matschl telefonisch unter **0851/509-5452** melden: Mo., Di. und Do. von 16:00 bis 17:00 Uhr, Mi. von 16:00 bis 20:00 Uhr.

Alternativ stehen wir Ihnen auch per Mail unter marc.vonknorring@uni-passau.de oder anna.matschl@uni-passau.de,
sowie auf dem Postweg unter folgender Adresse zur Verfügung:

Universität Passau
c/o Prof. Dr. v. Knorring
94030 Passau

UNIVERSITÄT PASSAU

Sexueller Missbrauch
von Minderjährigen durch katholische Kleriker

Ein unabhängiges universitäres Forschungsprojekt zur Aufarbeitung der Geschehnisse im Bistum Passau seit 1945